

Karl-Jürgen Klothmann

**Genealogische Dokumente
(neue Folge ab 2019)**

**Die Kinder
des Ehepaars
Martin Rost und Catharina Anna, geb. Pfeil**

Neueste und aktuelle
Fassung

Diese Notizen zählen zu
den Aufsätzen über
Martin Rost und Catharina Anna Pfeil
Aus Gründen besserer
Übersicht
wurden sie
separat gefaßt

Hamburg, im März 2024

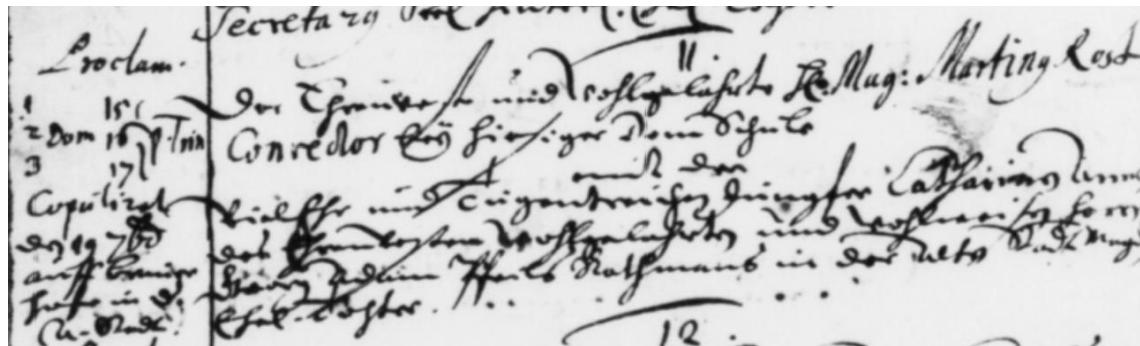
Die Kinder des Ehepaars Martin Rost und Catharina Anna Pfeil

Martin Rost: etwa 1666 Magister an der Universität Wittenberg

Martin Rost: zwischen 1666 und etwa 1675 vermutlich Informator (Hauslehrer)

Martin Rost: Konrektor ab etwa 1675 an der Domschule, Magdeburg

Hochzeit Martin Rost und Catharina Anna Pfeil 19.09.1676, Magdeburg:



Kirchenbuch Magdeburg – Dom 1676, ARCHION-Bild 19 in „Trauungen 1665 – 1686“
Abschrift:

„(links an der Seite:) Proclam(iert) 1/2/3 Dom(inica, Sonntag, KJK) 15/16/17 p(ost)
Trin(intatis, d.i. 18./25.09 und 02.10.1676, KJK) Copulirt den 19. 7bris (September, KJK)
auff dem Brauhofe in der N(eu) Stadt. (große Spalte:) Der Ehrenveste und wohlgelehrte
Herr Mag:(ister) Martinus Rost/ Conrector bey hiesiger Dom Schule mit der Vielehr und
Tugendreichen Jungfer Catharina Anna des Ehrenvesten Wohlgelehrten und Wohlweisen
Herrn Georg Adam Pfeils Rathmanns in der alten Stadt Magdeburg Ehel. Tochter“.

Margaretha Catharina

~ vermutlich zwischen 1677 und 1679 bei angenommenem Heiratsalter 1699: 20-22 Jahre (ein Jahr nach Heirat der Eltern 1676 und vor Louisa Rosinas Geburt); keine Urkunde in Magdeburg vorhanden.

∞ 14.11.1699, Wippra: „...Am 14ten (November 1699, KJK) copulirten Herr Johann George Hüffler und meine älteste Tochter Jungfer Margarethen Catharinens Rostin.“

†/□

Louisa Rosina

~ 09.04.1680, Magdeburg (Dom)

∞

†/□ 05.09.1681, Magdeburg (ohne Nennung des Namens)

Johann Heinrich

~ 24.12.1681, Magdeburg (Dom)

∞

†/□ wohl vor 1684 (keine Urkunde in den Kirchenbüchern Magdeburg bzw. Friesdorf)

Johann Adam

~ 1683, falls im Jahre 1700 als Student 17 Jahre alt; keine Urkunde in Magdeburg.
Immatrikulation an der Universität Halle 14.10.1695, Student der Theologie. Wolfgang Schumann, Dresden, hat mir nach Einblicknahme in die Matrikel der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Bd. 1 (1690 – 1730), Fritz Juntke (Bearb.), Halle 1960 mitgeteilt, daß Johann Adam dort als Freitischler der Franckeschen Stiftung aufgeführt sei. Taufpate: „Anno 1700 Martius d. 9. ist Jacob Brumbeer ein Sohn geboren, Nahmens Johann Friederich, getauft den 11. eiusdem (im selben Monat, KJK) Paten Herr Johann Adam Rost S.S. Theologiae Studiosus (Sanctissimae Theologiae, der allerheiligsten Theologie Student). H(errn) M(agister) Martin Rosts Decani zu Wippra Eheleibl: Sohn...“
03.08.1702 Brief Rosts an H. A. Francke: „...meinen lieben ältesten Sohn...“.
†/□ vor 16.01.1720; Quelle: Brief des Bruders Johann Friedrich Rost an H. A. Francke aus Harzgerode: „Mich aber, der ich ein von Vater und Mutter verlaßener bin, empfehle ich gleichfalls in dero zu Gott hertz- und inbrünstigen Gebet, und wie ich nicht zweifele, daß meines sel. Vaters und Bruders Gedächtniß annoch bey Sie grünet...“. Ich unterstelle, daß sich das vorstehend „selig“ auf Vater (sicher) und Sohn Johann Adam bezieht.
1720: seit ca. 4 Jahren Informator/Hauslehrer.

Martin Rost: 14.06.1684 Probepredigt Friesdorf, Ordination 27.08.1684, 1686 Dekan

Martin Rost: 1698 Pfarrer in Wippra und Braunschwende, Dekan

Anna Sophia (unsere Vorfahrin 9. Generation)

~16.02.1686, Friesdorf: „Den 16. Febr. (1686, KJK) hat Ehrn Paulus Rhenus, Pastor Wipperanus, unsere Anna Sophiam getauft. Pathen waren Frau Geheime Räthin von Selmnitz die Frau von Stammer, die Frau Rhenussin, uxor dicti pastoris (die Ehefrau des genannten Pastors, KJK), Herr Bürgermeister Pflaume von Aschersleben, Herr Ambtmann (unleserl. KJK) von Rammelburg“.
∞ 20.04.1706, Wippra: „Anno 1706 Aprilis Am 20ten hujus (huius, dieses, KJK) wurde der wolerbare und Junggeselle Johann Martin (I., KJK) Steckelberg Freysasse und Müller mit meiner lieben Tochter Anna Sophia Rostin nach gehaltener Brautpredigt copuliret und getrauet.
darunter von anderer Hand (wahrscheinlich Pfarrer Rhäsa):
„Diese Anna Sophia ist in Friesdorf getauft 1686“
†/□ 28.09./02.10. 1740 Wippra

Margaretha Judith

~ 18.09.1687, Friesdorf: „...18 Sept. (1687, KJK) ist uns Pastori von H(errn) Paulo Rhenio eine Tochter Margaretha Juditha getauft worden. Pathen...“.
∞ 15.01.1709, Wippra: „Anno 1709 Januarius. Am 15ten wurde der erbare Junggeselle, Johann Elias Bilzing, des wolehrengeachteten Mstr. Johann Christoph Bilzings Müllers und Einwohners in Udersleben eheleiblicher Sohn mit der wolerbaren Jungfer Margarete Judithen Rostin, meine M. Martin Rostens, P.(Pastor, KJK) und Decanus allhier und in Braunschwende eheleibl. Tochter, nach gehaltener Brautpredigt copuliret“.
†/□ Udersleben?

Johann Friedrich (I.)

~ 1689, Wippra (nur im „Pfarrerbuch!!“)
Immatrikulation an der Universität Halle am 19.07.1710
∞ 09.07.1724, Ritteburg (nur im „Pfarrerbuch!!“)
†/□ 25.03.1738, Oberröblingen (nur im „Pfarrerbuch!!“)
Brief an H. A. Francke vom 16.01.1720 als Informator in Harzgerode s. o. bei Johann Adam

Johann Andreas

~ 01.01.1691, Friesdorf: „Anno 1691. Januarius Am 1 Januarii wurde mir ein Johannes Andreas von Herrn Paulo Rhenio Pastore Wipprano getauft. Pathen Herr Johann Andreas Weisbrodt Ambtsrath zu Rammelburg, Jgfr....“

Tätigkeit: Gerichtsverwalter in Wenigensömmern (nur im „Namensverzeichnis I zum Stammbaum der Familie Ziering im Moritz'schen Stamm, Rep E. Ziering Nr.10, Landesarchiv Magdeburg, Außenstelle Wernigerode [kurz: Namensverzeichnis]“)

∞

†/□

Georg(e) Samuel

~ 17.11.1692, Friesdorf: „Am 17 (November 1692, KJK) abends nach X Uhr taufeten wir in der Noth (m)einen Sohn Georg Samuel. Pathen war Fräulein Sophia Eleonore von Stammer, davor stand ...Schulmeister in Frießdorf..“

Konfirmation: 21.04.1707, Wippra: „Konfirmation George Samuels und seines zwei Jahre jüngeren Bruders Martin Rudolph am Gründonnerstag (dies viridium), den 21.04.1707“.

∞

†/□

Martin Rudolph

~ 27.09.1694, Friesdorf: „Sept. Am 27ten ... Dom. (Sonntag, 1694, KJK) XIII Trin. (nach Trinitatis, KJK) wurde uns von Herrn Paulo Rhenio ein Martinus Rudolphus getauft, Pathen Herr Ernst Rudolph von Stammer davor stand Herr M(agister, KJK) Arnold informator,..“ (Gottfried Arnold war der bekannte Pietist, vgl. Aufsatz Martin Rost und Ehefrau Catharina Anna Pfeil).

Konfirmation: 21.04.1707, Wippra: Konfirmation Martin Rudolph Rosts und seines zwei Jahre älteren Bruders George Samuel am Gründonnerstag (dies viridium), den 21.04.1707.

∞

†/□

Maria Elisabeth

~ um 1697 (Rückrechnung des Konfirmationsalter am 17.04.1710), Friesdorf oder Wippra (kein Kirchenbucheintrag in Friesdorf)

Konfirmation: 17.04.1710, Wippra: „Anno 1710 die viridium (am Gründonnerstag, KJK) Mägdlein:... Maria Elisabeth Rostin“

(Rost hatte zunächst Magdalena geschrieben und den Namen durch teilweise Durchstreichung und Überschreibung in Maria geändert.)

∞ 16.11.1717, Wippra: „den 10ten Novemb. (1717, KJK) ist der Ehrenveste und Ehrb(are, KJK) Junggeselle Mstr. Johann Friedrich Vockerot(h), Bürger und Zinngieser in Eisenach, Mstr. Johann Vockeroths Bürgers auch und Raschmacher in Gotha hinterl(assener, KJK) ehel(eiblicher, KJK) Sohn mit Jgfr. Maria Elisabeth Rostin, H(errn) M(agister, KJK) Martin Rostens, Pastoris und Decani alhier hinterl(assene, KJK) Ehel(eibliche, KJK) Jgfr. Tochter durch Gottes Gnade copuliret“.

†/□



Maria Elisabeth schenkte der Wippraer Kirche St. Marien 1740 einen Kruzifixus,
ein Werk ihres Ehemannes, der Zinngießer war

Susanna

* 28.11.1702, Wippra

~ ungetauft

†/□ 30.11.1702, Wippra: „Am 30ten (November 1702, KJK) wurde mein...(unleserlich, KJK) Töchterlein Susanna Rostin 48 Stunden alt mit einem Sermon begraben“.

Abschließende Anmerkungen:

- Die Daten für die Rost-Kinder waren zu sammeln und deren Reihenfolge chronologisch zu ordnen. Seit Anfang 2023 sind die erhaltenen Magdeburger Kirchenbücher im Portal ARCHION abrufbar. Damit erfuhr ich von den bisher nur vermuteten Kindern aus der Magdeburger Zeit des Ehepaars Louisa Regina und Johann Heinrich, beide frühverstorben. Gegenüber bisherigen Aufsätzen ergaben sich Veränderungen z.B. auch durch die Auswertung der beiden Briefe – Vater und Sohn – an August Hermann Francke und der daraus zu ziehenden Kombinationen und Schlüsse.

- Als Quellen kommen in erster Linie die Kirchenbücher in Frage. Daneben existieren noch zwei Quellen, die sekundäre Bedeutung besitzen: das „Pfarrerbuch der Kirchenprovinz Sachsen“, Band 7, Leipzig o. Jg. (kurz: Pfarrerbuch) und das „Namensverzeichnis I zum Stammbaum der Familie Ziering im Moritz'schen Stämme“, 1821, Rep. E. Ziering Nr.10, Landesarchiv Magdeburg, Außenstelle Wernigerode (kurz: Namensverzeichnis).
- Das Pfarrerbuch ist unvollständig (z.B. fehlen Kinder der Magdeburger Zeit) und enthält eine Reihe expliziter Fehler. Auf diese Tatsache machte mich schon der Wippraer Pfarrer Martin Kohlmann im Jahre 2011 aufmerksam. Wirklich hilfreich ist es nur im Falle des zweiten, theologisch ausgebildeten Sohnes Johann Friedrich (I.). Ferner: Leibliche Kinder Rosts aus der zweiten und dritten Ehe sind nicht bekannt; insoweit ist der gegenteilige Hinweis im Pfarrerbuch „6 Kinder (3 S., 3 T. aus Ehe II)“ unrichtig. Das für Anna Sophia genannte Taufdatum – besonders wichtig, weil unsere Vorfahrin!! – entspricht nicht der einschlägigen Eintragung im Friesdorfer Kirchenbuch. Es ist ebenfalls unrichtig! Dabei will ich es belassen.
- Das Namensverzeichnis hingegen geht auf das Jahr 1821 zurück, also zeitlich weit vom Familiengeschehen der Martin-Rost-Familie entfernt. Es enthält nur solche Personen (Kinder) – und zwar häufig ohne konkrete zeitliche Daten – die vermutlich der jeweilige Ziering-Abkömmling der Stiftung genannt und nachgewiesen hat.
- Die Taufdaten der neun von zwölf Kindern, nämlich Louisa Rosina, Johann Heinrich, Anna Sophia, Margaretha Judith, Johann Friedrich, Johann Andreas, Georg(e) Samuel, Martin Rudolph und Susanna sind urkundlich (Johann Friedrich: Pfarrerbuch, s.o.) belegt. Die Daten der anderen drei Kinder mußten erschlossen werden: Margaretha Catharina, aus dem angenommenen Heiratsalter und dem Rückschluß auf das Geburtsjahr. Sie wurde demnach in Magdeburg als wahrscheinlich erstes Kind geboren und später bei ihrer Hochzeit 1699 als „meine älteste Tochter“ bezeichnet. Johann Adam, aus der Konfirmationsurkunde der Taufe Brumbeer und dem daraus geschlossenen Alter/Geburtsjahr sowie dem Brief des Bruders Johann Friedrich an A. H. Francke.

Hinweis: Die Magdeburger Kirchenbücher sind im fraglichen Zeitraum 1677 bis 1683 (Geburten der vorstehenden beiden Kinder) bzw. dem Fortzug der Familie nach Friesdorf 1684 vermutlich lückenhaft.

Die Pest vor allem in 1681 kann mindestens in Bezug auf Taufen keine zuverlässige Erklärung bieten. Auch die Kirchenbücher der übrigen Magdeburger Kirchen geben nichts her. Es bleibt auch die Tatsache, daß Rost als Conrector der Domschule in dieser wohl auch seine Dienstwohnung hatte und zur Domgemeinde zählte.

Maria Elisabeth, aus der Rückrechnung des Konfirmationsalters von wahrscheinlich 13 Jahren.

- Der Sohn Johann Friedrich stellt insofern einen merkwürdigen Sonderfall dar, als eine Taufurkunde weder in Friesdorf noch in Wippra erhalten ist. Das Pfarrerbuch nennt das Jahr 1689. Das war in dem Zeitraum, in welchem Rost seine Friesdorfer Stelle zugunsten Wippras aufgab. Aber auch Rost selbst bestätigt ohne Namensnennung das Geburtsjahr des Knaben, indem er Francke Anfang August 1702 den damals 13jährigen zur Ausbildung ans Herz legt.

Johann Friedrich wird zu dieser Zeit in die Schule des Franckeschen Waisenhauses in Halle (Pädagogium und/oder Lateinische Schule) gewechselt zu sein, um sich auf das spätere Theologiestudium vorzubereiten. Vermutlich ist er auch dort konfirmiert worden, erscheint er doch in der Wippraer Konfirmandenliste nicht. Näheres werden wir erfahren, sobald die Pfarreien Halle, Ritteburg und Oberröblingen in ARCHION aufgenommen sind.